

Veranstaltungsort:

Pfarrzentrum St. Marien, Merklinde

Beginn:

19.35 Uhr

Ende:

21.40 Uhr

Teilnehmer:

Rainer Zurmühlen, Kersten Brandt-Gösmann, Barabara Brücker, Dagmar Vierhaus, Irma Nöthe, Elisabeth Viefhaus, Nils Vortmeier, Dorothee Reckinger, Ursula Hölter-Saße, Bernhard Mering, Meinolf Kopshoff, Karina Yarets, Pfarrer Winfried Grohsmann, Jörg Hegmann, Martina Vierhaus, Gerhard Hagemann, Pastor Markus Ueter, Heinrich Kurtenbach

Entschuldigte Mitglieder:

Barbara Fels, Dr. Lothar Schlegel, Philipp Wilke, Lisa Meier,

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung und aktuelle Informationen aus Gemeinden und Verbänden, soweit gewünscht
2. Rückblick auf die Klausur und Vereinbarungen zur weiteren Vorgehensweise. (Fahrplan bis zur Pastoralvereinbarung, thematische Bearbeitung in den Gemeindeausschüssen, Themenschwerpunkt Jugend, Vernetzung mit den Kirchenvorständen, ...)
3. Gottesdienste auf der Ebene des PV. Zukünftige Vorgehensweise am Beispiel von Karfreitag (Vorlage Pfr. Grohsmann)
4. Personalsituation und Auswirkungen auf bestimmte Angebote, z.B. auf Vorabendmessen zu Christi Himmelfahrt.
5. Verschiedenes: - Redaktionsteam für Broschüre „Willkommensgruß“

Vor Beginn der Beratungen wurde Nils Vortmeier, als weiterer Vertreter der Gemeinde Hl. Schutzengel, willkommen geheißen.

Dieser Sitz war nach dem Tode von Herrn Georg Luig neu zu besetzen.

Top 1 –Protokoll der letzten Sitzung und aktuelle Informationen aus Gemeinden und Verbänden, soweit gewünscht

Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass Frau Kersten Brandt-Gösmann bei der Sitzung am 1.3.2018 entschuldigt fehlte (siehe hierzu auch die E-Mail vom 16.3.2018).

Das Protokoll der Sitzung vom 1.3.2018 wurde genehmigt.

Informationen aus Gemeinden und Verbänden lagen nicht vor.

Top 2 – Rückblick auf die Klausur und Vereinbarungen zur weiteren Vorgehensweise. (Fahrplan bis zur Pastoralvereinbarung, thematische Bearbeitung in den Gemeindeausschüssen, Themenschwerpunkt Jugend, Vernetzung mit den Kirchenvorständen, ...)

Die Tagesveranstaltung am 10.3.2018 ist bei den Teilnehmern auf eine positive Resonanz gestoßen.

Ziel sollte es jetzt sein, dass die in der letzten Legislaturperiode des GPGR erarbeiteten und jetzt teilweise erweiterten Entwurfs-Unterlagen, den Mitgliedern der jeweiligen Gemeindeausschüsse näher gebracht und anschl. diskutiert werden.

Als Muster zur Gestaltung einer Pastoralvereinbarung wurde die des südlichen Siegerlandes verteilt. Es wurde aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Unterlage nur ein Muster sein kann. Vielmehr müssen in unserer Vereinbarung die individuellen Bedürfnisse von Castrop-Rauxel-Süd abgebildet werden.

Ebenfalls wurden die am 10.3.2018 verteilten Wegmarken zur Pastoralvereinbarung Castrop-Rauxel-Süd nochmals besprochen und verteilt. Herr Otlips, Wegbegleiter zur Pastoralvereinbarung, war an diesem Abend verhindert. Seine Begleitung bei diesem Prozess ist notwendig. Wenn möglich, sollte er an den Tagungen des GPGR teilnehmen.

Aufgrund überlappender Aufgaben und Interessen wünschen die Mitglieder des GPGR eine Einbindung der Kirchenvorstände in den Prozess zur Pastoralvereinbarung.

Aus diesem Grunde wird dieses Protokoll ebenfalls an die Mitglieder der Kirchenvorstände verschickt. Es soll außerdem erreicht werden, dass sowohl zur Kommunikation und zur Meinungsfindung – insbesondere bei bestimmten Themen, die für beide Gremien relevant sind – sich ein Schulterschluss findet.

Als weiteres, dringliches Thema aus dem Aufgabenfeld der Wegmarken wird ein Gespräch zur Jugendarbeit angesehen. Um dieses Thema zu vertiefen, soll deshalb zur Sitzung des GPGR am 14.6.2018 Frau Rebecca Goeke eingeladen werden.

Top 3 - Gottesdienste auf der Ebene des PV. Zukünftige Vorgehensweise am Beispiel von Karfreitag (Vorlage Pfr. Grohsmann)

Mit Ausnahme bei der Fronleichnamsprozession werden bei Messen etc. im Pastoralverbund im Wesentlichen die Mitglieder der ausführenden Gemeinde gebunden. Ziel muss es aber sein, Mitglieder aller Gemeinden bei der Übernahme von Aufgaben zu integrieren und zu binden.

Dazu wurde durch Pfarrer Grohsmann ein Vorschlag für die Vorgehensweise bei den Karfreitagsliturgien in den nächsten Jahren vorgelegt. Der Vorschlag wurde bereits mit der Einladung zu dieser GPGR-Sitzung verschickt.

Die Idee fand große Zustimmung. Entsprechend soll gemäß des Vorschlages zukünftig verfahren werden. Dazu ist es aber erforderlich, dass je veranstaltende Gemeinde eine Person namentlich benennt, die als Bindeglied für die organisatorischen Fragen und Punkte zur Verfügung steht. St. Lambertus Castrop wird diesbezüglich mit Herrn Bitter Kontakt aufnehmen.

Unstimmigkeit herrschte dagegen bei der Örtlichkeit dieser übergreifenden Messen/Liturgien/etc.. So wurde z.B. St. Marien Merklinde in diesem Jahr am Gründonnerstag / Karfreitag / Karsamstag nicht berücksichtigt.

Vorstellbar wäre eine rollierende Vergabe oder aber die Vergabe dieser Feierlichkeiten an eine maximal mögliche Anzahl von Gemeinden. Dieser Punkt wurde vertagt.

Top 4 - Personalsituation und Auswirkungen auf bestimmte Angebote, z.B. auf Vorabendmessen zu Christi Himmelfahrt.

Aufgrund der personellen Priestersituation findet keine Vorabendmesse zum Feste Christi Himmelfahrt am 9. Mai 2018 statt – Ausnahme Gemeinde Hl. Kreuz.

Folgende Personalergänzungen erfolgten bzw. sind vorgesehen:

- a) Die für den Pastoralverbund vorgesehene halbe Verwaltungsstelle wird seit dem 1.4.2018 von Herrn Focke bekleidet.
- b) Eine Priesterstelle für einen befristeten Zeitraum (Zeitfenster z.B. 5 Jahre) wurde ausgeschrieben.

Top 5 - Verschiedenes: - Redaktionsteam für Broschüre „Willkommensgruß“

5.1. Zuzugsflyer

Der bisher erarbeitete Entwurf eines Zuzugflyers für Personen, die neu in unserem Pastoralverbund sind, soll überarbeitet und in den Gemeindeausschüssen diskutiert werden.

Der bisherige Entwurf wird kurzfristig an alle GPGR-Mitglieder verteilt. Rückmeldungen sind spätestens bis zur nächsten GPGR-Sitzung am 14.6.2018 vorzunehmen.

5.2. Sitzung am 14.6.2018 / Tagungsort: Seniorenzentrum

Für die GPGR-Sitzung am 14.6.2018 sind zwei Schwerpunktthemen benannt worden:

- a) Das Altenzentrum St. Lambertus – Darstellung und aktuelle Fragen
- b) Aktuelle Jugendstudien – Referent: Frau Goeke

5.3. Sitzung am 6.9.2018 / Tagungsort: St.-Rochus-Hospital

Aufgrund der Komplexität der ortsnahen Themen:

- a) Darstellung des St. Rochus-Hospital
- b) Krankenhauseelsorge

soll eine Verteilung auf 2 Abende erfolgen. Am 6.9.2018 wird die Darstellung des St. Rochus-Hospitals im Vordergrund stehen.

Der Punkt „Krankenhauseelsorge“ wird an einem separaten Sitzungsabend in 2019 behandelt.

5.4. Fronleichnam 31.5.2018

Bernhard Mering hat die Gemeinden zur Organisation der Fronleichnamsprozession informiert und die notwendigen Rückmeldungen bis zum 10.5.2018 angefordert.

Der Weg für die diesjährige Prozession wurde neu festgelegt:

St. Lambertus-Kirche links in den Biesenkamp; danach links in die Münsterstraße und Widumer Straße, links in die Schillerstraße bis zum Altenzentrum Geros; Segensstation im Innenhof des Altenzentrums; weiter über die Schillerstraße und Christinenstraße, rechts abbiegen in die Bornstraße und Überquerung der Bochumer Straße direkt in die St. Elisabeth Kirche.

Die Segensstation am Altenzentrum-Geros wird von St. Marien-Merklinde auf- und abgebaut. Soweit Informationen zur Altargestaltung noch notwendig sind, werden diese von Mitgliedern der Hl. Kreuz Gemeinde gegeben.

Vorausschauend wird für die Fronleichnamsprozession 2019 erwogen, die Segensstation am Seniorenzentrum St. Lambertus zu gestalten.

5.5. Info über Veranstaltungen zur Fasten- und Adventszeit

Im Pastoralverbund Castrop-Rauxel-Süd finden viele kirchliche Veranstaltungen statt, die vielfach gemeindeübergreifend nicht bekannt sind und oftmals gute Ergänzungen zu Terminen in anderen Gemeinden sein könnten.

Deshalb sollte rechtzeitig eine gemeindeübergreifende Information zu kirchlichen Veranstaltungen vorliegen. Aufgrund der Erkenntnisse in dieser Fastenzeit soll mit einer Informationsübersicht zur Adventszeit 2018 begonnen werden.

Dabei soll ein Klappflyer eine taggenaue Übersicht liefern. Dazu ist es erforderlich, dass die Gemeinden Ihre Veranstaltungen rechtzeitig bekanntgeben.

Für die Adventszeit 2018 werden die Gemeindeausschüsse gebeten, ihre diesbezüglichen Informationen bis zum 1. September 2018 an Heinrich Kurtenbach (E.mail: h.kurtenbach@gmx.de) zu senden.

5.6. Digitale Kommunikations- und Informationssysteme

Soweit die Möglichkeit zur unmittelbaren Annahme von E-Mails nicht besteht, sollte eine Abwesenheitsnotiz für den Absender erkennbar sein. Vermieden werden somit Missverständnisse, Terminversäumnisse usw..

Wünschenswert wäre weiterhin, dass bei den Informationssystemen innerhalb des Pastoralverbundes eine Rufumleitung bei Nichtbesetzung eines Büros/Pfarramtes zur Verfügung steht.

5.7. Redaktion Gemeindeleben

Bernhard Mering informierte, dass sowohl er als auch Peter Mering das Redaktionsteam der Informationsunterlage „Gemeindeleben“ am 30.6.2018 verlassen werden.

Die sich daraus ergebenden Konsequenzen sollen auf der nächsten Sitzung am 14.6. zusätzlich behandelt werden.

5.8. Gottesdienstordnung 30.6./1.7.2018 – St. Marien/St. Elisabeth

Aufgrund des Gemeindefestes am 1.7.2018 in Merklinde, wird das Hochamt von 9.30 Uhr auf 10.00 Uhr verlegt. Das Hochamt in St. Elisabeth entfällt an diesem Tage.

Die Vorabendmesse zum Sonntag am 30.6.2018 wird für diese beiden Gemeinden in St. Elisabeth gehalten.

5.9. Schulgottesdienste

Der Gemeindevorstand St. Elisabeth/St. Marien schlägt vor, den Vorschulkindern ebenfalls die Teilnahme an den Schulgottesdiensten (Kinder aus den 1. und 2. Klassen) zu ermöglichen. Abstimmung zum weiteren Vorgehen soll mit den Kindergartenleitungen erfolgen.

5.10. Hüpfburg

Aufgrund eines Unfalles mit einer Hüpfburg in Berlin wurden die Personen, die aktuell eine Ausleihung bei uns gebucht haben, nochmals darüber informiert, dass die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen (z.B. komplette Befestigungen, ständige Aufsichtspersonen) unbedingt einzuhalten sind.

Dieser Hinweis gilt selbstverständlich auch für alle späteren Buchungen.

5.11. Datenschutzgesetz

Info: Zum jetzigen Zeitpunkt wird die Benennung von Datenschutzbeauftragte auf Gemeindeebene von den Kirchenvorständen abgelehnt. Hier besteht seitens des KV zusätzlicher Klärungsbedarf.

5.12. ACK – Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

Info: Bernhard Mering informierte, dass ihm eine Einladung der für uns zuständigen Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen für den 14.5.2018 vorliegt. Geplant ist die Auflösung dieser Arbeitsgemeinschaft.

Castrop-Rauxel, den 22. April 2018

Heinrich Kurtenbach